

Hinweise

für die Einreichung einer Antragsskizze im
Programm „Forschungsimpulse“



A. Allgemeine Hinweise

Folgende Daten und Dokumente sind elektronisch über das elan-Portal der DFG an die Geschäftsstelle der DFG zu übermitteln:

- **Stammdaten (Erläuterung siehe unten)**
- **Antragsskizze („Beschreibung des Vorhabens“)**
- **Forschungsprofile (CVs) als Gesamtdokument**
- **Begleitschreiben der Hochschulleitung („Unterstützungserklärung“)**
- **Optional: 15 wissenschaftliche Leistungen (Als „Weitere Anlagen“)**
- **Optional: Final zur Veröffentlichung angenommene, noch nicht erschienene Arbeiten (inkl. Annahmestätigungen)**

Die Antragsskizze, inklusive Anhang, kann auf Englisch oder auf Deutsch verfasst werden. Sie darf einen Umfang von 25 Seiten (exklusive Deckblatt, Abkürzungsverzeichnis, Inhaltsverzeichnis und Anhang) nicht überschreiten (DIN A4, Schrifttyp Arial 11 pt, Zeilenabstand 1,2). Gerne kann im PDF-Dokument ein navigierbares Inhaltsverzeichnis angelegt werden. In Tabellen, Abbildungen, Fußnoten und Literaturverzeichnis dürfen die Schriftgröße und der Zeilenabstand anders gewählt werden, solange eine gute Lesbarkeit gegeben ist (Mindestgröße: Arial 9 pt). Das Muster für die Antragsskizze gibt eine verbindliche Gliederung und an einigen Stellen Tabellen vor, die – sofern nicht anders angegeben – unbedingt beizubehalten sind. Eine detailliertere Untergliederung sowie das Einfügen weiterer Tabellen und Abbildungen sind erlaubt. Das Einfügen von Links auf Webseiten, die antragsspezifische zusätzliche Informationen enthalten, ist nicht zulässig. Links zu allgemeinen Webseiten zum Beispiel der Hochschule(n) sowie zu allgemein zugänglichen Webseiten mit Publikationen, die in der Antragsskizze zitiert werden, sind gestattet. Es dürfen nur veröffentlichte oder endgültig zur Veröffentlichung angenommene Publikationen zitiert werden. Zu letzteren reichen Sie bitte jeweils das Manuskript und die Bestätigung des Publikationsorgans elektronisch ein. Falls ein solches Manuskript bereits im Internet zugänglich ist, reicht die Angabe eines Links bzw. einer Identifizierungsnummer.

Alle in grauer Schrift gehaltenen Textabschnitte dienen als Hinweise für die Erstellung der Antragsskizze und sollten vor deren Einreichung aus dem Dokument entfernt werden.

Stammdaten

Bitte geben Sie die folgenden Stammdaten in das elan-Portal ein:

elan.dfg.de

Die hier gemachten Angaben müssen mit den entsprechenden Angaben in der Antragsskizze übereinstimmen.

Titel auf Deutsch und Englisch

jeweils maximal 300 Zeichen, inklusive Leerzeichen, keine Sonderzeichen

Zusammenfassung der Antragsskizze auf Deutsch und Englisch

jeweils maximal 3000 Zeichen, inklusive Leerzeichen

Name(n) des primären Fachkollegiums sowie ggf. weiterer Fachkollegien, die die fachliche Ausrichtung der Initiative widerspiegeln

Bitte benutzen Sie hierfür die Fachsystematik der DFG:

www.dfg.de/de/dfg-profil/gremien/fachkollegien/fachsystematik

Antragstellende Hochschule

Sprecherin oder Sprecher

Weitere beteiligte Institution(en) in Deutschland

z. B. Hochschulen, außeruniversitäre Einrichtungen usw., die einen wissenschaftlichen Beitrag leisten und voraussichtlich Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen

Antizipierter Finanzbedarf des Forschungsimpulses

Summe der zu beantragenden Projektmittel über die gesamte Förderlaufzeit ohne Programmpauschale und Sprecherinnenbudget (maximal 5 Mio. €)

B. Hinweise für die Erstellung der Antragsskizze

Bitte verwenden Sie zur Erstellung der Skizze das Muster DFG-Vordruck 53.301. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen dabei behilflich sein.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Titel

maximal 300 Zeichen inklusive Leerzeichen, keine Sonderzeichen

1.2 Antragstellende Hochschule

Nur eine Hochschule kann als Antragstellerin fungieren. Es kann nur eine Skizze pro Ausschreibungsrunde pro Hochschule eingereicht werden.

1.3 Sprecherin oder Sprecher

Die Sprecherperson muss im Hauptamt unbefristet dienstrechtlich berufene Professorin oder berufener Professor an der antragstellenden Hochschule sein und die Anliegen des Forschungsimpulses in den Gremien der Hochschule vertreten können. Sie sollte dem FIP für die gesamte Dauer der beantragten Förderperiode vorstehen.

1.4 Federführend beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Führen Sie bitte in einer Tabelle in alphabetischer Reihenfolge alle Personen auf, die am geplanten FIP maßgeblich beteiligt sind. Geben Sie bitte die Affiliation, aktuelle Position (z. B. W3-, W2-, W1-Professur, Nachwuchsgruppenleitung, Leitung Serviceplattform, wissenschaftliche Mitarbeitende), die Fachrichtung sowie das Beschäftigungsende (Ende der Vertragslaufzeit bei befristeten, voraussichtliches Emeritierungs- oder Renteneintrittsdatum bei unbefristeter Beschäftigung) an. Die federführend beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind für die wissenschaftliche Ausgestaltung des Forschungsvorhabens und dessen Durchführung sowie für die strukturelle Verankerung und Entwicklung des FIP insgesamt verantwortlich. Notwendige Voraussetzung für die Übernahme dieser Rolle ist die Promotion als Nachweis der abgeschlossenen wissenschaftlichen Ausbildung oder ihr vergleichbare Leistungen. Da die federführend beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dauerhaft einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung des Vorhabens leisten sollen, müssen sie zudem über einen Beschäftigungsvertrag bzw. eine Beschäftigungsmöglichkeit für mindestens die gesamte Dauer der beantragten Förderperiode verfügen.

1.5 Weitere beteiligte Institution(en) in Deutschland

Falls zutreffend, geben Sie hier bitte die Namen von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und weiteren Einrichtungen an, die wesentliche wissenschaftliche Beiträge leisten und voraussichtlich Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen.

1.6 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Falls zutreffend, geben Sie hier bitte Einrichtungen, Firmen oder Einzelpersonen aus dem In- oder Ausland an, die wesentliche Beiträge zum Vorhaben leisten, aber keine Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen.

1.7 Zusammenfassung des Vorhabens

maximal 3000 Zeichen inklusive Leerzeichen

2 Die Ziele des Forschungsimpulses

Bitte benennen Sie die maximal 5 aus Ihrer Sicht wichtigsten übergeordneten Ziele, die Sie mit dem FIP erreichen wollen und an denen der Erfolg der Förderung gemessen werden soll. Dabei kann es sich sowohl um wissenschaftliche als auch um strukturelle Ziele handeln. Mithilfe welcher Maßnahmen Sie diese Ziele realisieren möchten, sollte aus den folgenden Kapiteln 3–5 hervorgehen.

3 Forschungsvorhaben

Planen Sie für diesen Kernteil Ihrer Skizze etwa die Hälfte des Gesamtumfangs ein.

3.1 Wissenschaftliche Zielsetzung und Positionierung im Forschungsgebiet

Bitte erläutern Sie die wissenschaftlichen Ziele des FIP. Verorten Sie das Projekt im Stand der Forschung, nehmen Sie ggf. eine Abgrenzung zu ähnlichen Forschungskonsortien vor und zeigen Sie das Innovationspotential des Vorhabens auf.

3.2 Strukturierung des Forschungsvorhabens

Bitte skizzieren Sie Ihr Forschungsprogramm und das geplante Vorgehen. Um den jeweils unterschiedlichen fachlichen Erfordernissen Rechnung zu tragen, bestehen bei der Strukturierung des Forschungsvorhabens keine festen Vorgaben. Jedoch sollten eine Reihe von Aspekten adressiert werden: Benennen Sie klare Forschungsfragen und beschreiben Sie insbesondere die maßgeblichen Ansätze, methodischen Herangehensweisen und Maßnahmen, mit denen Sie Ihre wissenschaftlichen Ziele verfolgen werden. Skizzieren Sie

Chancen und Risiken des Vorgehens sowie ggf. alternative Vorgehensweisen. Stellen Sie die geplante Strukturierung des Forschungsvorhabens im Überblick dar, beispielsweise entlang übergreifender Themen- oder Forschungsfelder und ihrer wesentlichen Verknüpfungen. Erläutern Sie, wie die Kohärenz des Vorhabens gewährleistet wird.

3.3 Personelle und institutionelle Zusammensetzung des Forschungsimpulses

Geben Sie einen Überblick über das fachliche Profil der Gruppe der federführend beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gehen Sie auf die (ggf. gemeinsamen) Vorarbeiten ein. Skizzieren Sie, welche Expertisen durch die einzelnen Beteiligten eingebracht werden und welcher wissenschaftliche Mehrwert sich aus der Zusammenarbeit im Verbund ergibt. Erwähnen Sie außerdem, welche weiteren Expertisen und Institutionen eingebunden werden sollen und wie diese dazu beitragen werden, die wissenschaftlichen Ziele des FIP zu erreichen.

3.4 Forschungsdatenmanagement

Bitte beschreiben Sie kurz das Konzept des FIP zum Umgang mit Forschungsdaten. Bitte orientieren Sie sich bei Ihren Ausführungen inhaltlich an den Punkten der [hier hinterlegten Checkliste](#). Berücksichtigen Sie bitte zudem einschlägig ausgewiesene Infrastrukturen am Standort (z. B. Bibliothek, Rechenzentrum oder Biobank der antragstellenden Hochschule), fachlich einschlägige Dateninfrastrukturen außerhalb Ihrer Einrichtung (zu finden u. a. in www.re3data.org) oder passende NFDI-Konsortien.

Weitere Informationen zu den Erwartungen der DFG hinsichtlich des Umgangs mit Forschungsdaten finden Sie auf folgender Internetseite:

www.dfg.de/antragstellung/forschungsdaten

3.5 Projekt- und themenbezogenes Literaturverzeichnis

Bitte führen Sie hier die in der Antragsskizze zitierten Veröffentlichungen auf; sofern vorhanden möglichst mit Angabe DOI/URL. Die bibliografischen Angaben sollten die Titel der Arbeiten sowie die Namen der Autorinnen und Autoren einschließen und können im Übrigen den Konventionen Ihres Wissenschaftsbereichs folgen. Es können maximal zehn eigene und für das Projekt bedeutendste Publikationen durch Fettschrift oder eine andere Markierung hervorgehoben werden.

4 Schwerpunktbildung und Umfeld

4.1 Rahmenbedingungen und Entwicklungsplanung der Hochschule

Bitte erläutern Sie die Bedeutung des FIP für die antragstellende Hochschule. Wie fügt sich das Thema des Verbundes in das Profil der antragstellenden Hochschule ein? Welche inhaltliche Schwerpunktbildung soll erreicht oder verstärkt werden? Inwiefern ist der FIP als Ergänzung weiterer, ggf. bereits erfolgter oder geplanter Maßnahmen und Strategien zur Profilbildung zu sehen und welchen Mehrwert verspricht er? Bitte erläutern Sie, welchen personellen, finanziellen und infrastrukturellen Beitrag die antragstellende Hochschule und die ggf. weiteren beteiligten Institutionen jeweils zur Unterstützung des FIP bereitstellen und zukünftig leisten werden.

4.2 Förderung von Chancengleichheit und Diversität

Bitte erläutern Sie, inwiefern die antragstellende Hochschule und der FIP zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und zur besseren Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie beitragen. Legen Sie nach Möglichkeit außerdem dar, wie das Thema „Vielfalt in der Wissenschaft“ adressiert werden soll. Bitte beschreiben Sie, mit welchen Maßnahmen, auch unter Bezugnahme auf die forschungsorientierten Gleichstellungs- und Diversitätsstandards der DFG, Ihre selbst definierten Ziele in diesen Bereichen erreicht werden sollen ([Forschungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätsstandards](#)). Berücksichtigen Sie dabei bitte die bisherige Situation an der antragstellenden Hochschule und innerhalb der beteiligten Fachbereiche bzw. Fakultäten. Wie verhalten sich die geplanten Aktivitäten des FIP zu existierenden Strategien auf diesen übergeordneten Ebenen?

4.3 Unterstützung von Personen in frühen Karrierephasen

Bitte führen Sie aus, mit welchen Konzepten und Maßnahmen Personen in frühen Karrierephasen auf den verschiedenen Qualifikationsstufen (d. h. ggf. beginnend bei Studierenden über Promovierende, Postdoktorandinnen und -doktoranden bis hin zu Leiterinnen und Leitern von Nachwuchsgruppen) im Rahmen des FIP gefördert werden. Berücksichtigen Sie dabei sowohl Maßnahmen zur Aneignung fachspezifischer als auch fachübergreifender Qualifikationen (wie zum Beispiel Vortragstechniken oder die Kompetenz zum Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel), die für eine Karriere im akademischen oder auch im nichtakademischen Bereich hilfreich sind. Skizzieren Sie ggf. die Einbettung in vorhandene oder aufzubauende Strukturen zur Förderung der genannten Personenkreise. Falls zutreffend, gehen Sie bitte auch darauf ein, inwiefern Forschende auf Postdoc- oder Nachwuchsgruppenleitungsebene eine Chance erhalten, sich für mögliche nächste

Karriereschritte zu profilieren, indem sie innerhalb des FIP verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

4.4 Maßnahmen zu Erkenntnistransfer, Wissenschaftskommunikation, Integration in die Lehre

Bitte beschreiben Sie ggf. vorhandene Pläne und Strukturen, um die Erkenntnisse, die im Rahmen des FIP entstehen werden, in gesellschaftliche Bereiche außerhalb der Grundlagenforschung zu transferieren, hierbei kann sowohl die Anwendung als auch die Wissenschaftskommunikation adressiert werden.

Bitte beschreiben Sie ggf., wie sich der FIP auf die Lehre an der antragstellenden Hochschule auswirken wird. Sollen neue Veranstaltungsformen oder -reihen eingerichtet werden? Ist vor dem Hintergrund der Arbeiten des FIP eine Reform oder Neueinrichtung einzelner Studiengänge vorgesehen?

5 Langfristige Förderung der Strukturen und Verbesserung der Forschungsbedingungen

Bitte erläutern Sie Ihr Konzept zur Sicherung der Dauerhaftigkeit: Welche Pläne gibt es um die Strukturen, die über den FIP neu eingerichtet werden, langfristig zu erhalten? Wie fügt sich der FIP in die strategischen Planungen der Hochschule für die Zukunft ein? Inwiefern unterstützt die Hochschule finanziell, personell und infrastrukturell die dauerhafte Förderung des Forschungsschwerpunktes?

6 Antizipierter Finanzbedarf des Forschungsimpulses

Bitte stellen Sie tabellarisch dar, welche Mittel für den FIP insgesamt inklusive der geplanten Mittel für strukturelle Maßnahmen (Gleichstellung, Karriereförderung, Wissenschaftskommunikation, Lehre), jedoch exklusive der Programmpauschale beantragt werden sollen. Die maximal beantragbare Summe pro Förderjahr beträgt 1.000.000 Euro. Der angegebene antizipierte Mittelbedarf kann bei Antragstellung noch angepasst und ggf. um ein Sprecherinnenbudget ergänzt werden, sofern die Sprecherin oder der Sprecher des Verbundes dem in ihrer Disziplin unterrepräsentierten Geschlecht angehört (als Orientierung dient die Auflistung auf folgender Internetseite: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Angehörige des auf Leitungsebene einer bestimmten Disziplin unterrepräsentierten Geschlechts](#)). Dieses Budget soll für individuelle und fach- bzw. projektspezifische Entlastungsbedarfe eingesetzt werden, die durch die Übernahme des Amtes der Sprecherin (bzw. des Sprechers) entstehen.

	2026	2027	2028	2029	2030	Summe
Projektmittel gesamt						

7 Weitere einzureichende Dokumente

Bitte reichen Sie ausschließlich folgende Informationen im PDF-Format als Anlagen zur Skizze ein. Darüber hinaus dürfen die Anhänge keine weiteren Informationen enthalten. Die Anhänge zählen nicht zu den maximal 25 Seiten der Antragskizze.

7.1 Forschungsprofile

Bitte geben Sie für die federführend beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jeweils die wissenschaftliche Vita an. Verwenden Sie dafür das folgende CV-Template:

www.dfg.de/formulare/53_200_elan

Bitte beachten Sie das Seitenlimit von max. 4 Seiten pro CV, inkl. der obligatorischen Datenschutzerklärung. Bitte fassen Sie die Lebensläufe in einem PDF-Dokument zusammen und sortieren Sie diese in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen.

7.2 Unterstützungserklärung der Hochschulleitung

7.3 Optional: Die wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen

Bitte listen Sie die bis zu 15 wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen (z. B. Publikationen, Patente, Softwarepakete, Forschungspreise, eingeworbene Drittmittel, Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community, Beiträge zur Wissenschaftskommunikation) aus dem Kreis der am FIP federführend beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf. Eine knappe Erläuterung der Bedeutung der jeweiligen Leistung für den FIP ist möglich. Die Zusammenstellung kann als „weitere Anlage“ in das Elan-Portal eingestellt werden.

7.4 Optional: Final zur Veröffentlichung angenommene wissenschaftliche Arbeiten

Die Einreichung von Manuskripten dieser Art ist nur notwendig, sofern im Literaturverzeichnis oder bei den Lebensläufen Arbeiten angegeben werden, die zum Zeitpunkt der Skizzeneinreichung noch nicht anderweitig zugänglich sind. Bitte fügen Sie in solchen Fällen jedem Manuskript eine Annahmestätigung des jeweiligen Publikationsorgans hinzu.

C. Einreichen der Antragskizze über das elan-Portal der DFG

Über das elan-Portal der DFG sind folgende Dokumente als je eine PDF-Datei einzureichen und wie folgt zu benennen:

Dokument	Dateiname
Antragsskizze (Beschreibung des Vorhabens)	FIP_Kurztitel_A_Draft Proposal
Forschungsprofile	FIP_Kurztitel_B_Profiles
Begleitschreiben der Hochschule	FIP_Kurztitel_C_University Letter
Optional: 15 wissenschaftliche Leistungen	FIP_Kurztitel_D_Achievements
Optional: Angenommene Manuskripte	FIP_Kurztitel_E_Manuscripts

Zusätzlich sind die extra kenntlich gemachten Stammdaten in das Onlineformular im elan-Portal einzugeben. Das Onlineformular wird unter folgendem Link bereitgestellt:

elan.dfg.de

Die Antragskizze wird stellvertretend für die antragstellende Hochschule durch die Sprecherin oder den Sprecher eingereicht. Dafür ist ein persönliches elan-Konto erforderlich. Falls noch kein elan-Konto besteht, sollte dieses rechtzeitig, das heißt mindestens eine Woche vor der Einreichung, angelegt werden.

Die Skizze wird als eine PDF-Datei (bis zu einer Datengröße von 20 MB) ohne Passwortschutz und ohne Zugriffsbeschränkungen hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens eingereicht.

Nach Absenden der oben genannten Dateien erhält die Sprecherin oder der Sprecher eine automatische Einreichbestätigung per E-Mail mit einem Quittungsdokument als PDF-Datei zugesandt. Das Quittungsdokument muss von der Sprecherin oder dem Sprecher und der Leitung der antragstellenden Hochschule unterschrieben und per Post an die DFG geschickt werden.

D. Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf folgender Internetseite:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Forschungsimpulse](http://www.dfg.de)

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der DFG.